

Bewertung der höheren Ebenen der GDE-Matrix in der Praktischen Fahrerlaubnisprüfung in den Niederlanden

Han Rietman, CBR (NL)

4. Sachverständigentag

Berlin, 1. und 2. März 2010

GDE-Matrix [Goals for Driver Education / Ziele der Fahrausbildung]

		Wesentliche Ausbildungsinhalte		
		Wissen und Fähigkeiten	Risikoerhöhende Faktoren	Selbsteinschätzung
Hierarchische Ebenen des Fahrerhaltens	4. Persönliche Eigenschaften, Lebensziele und Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Lebensstil Gruppennormen persönliche Werte und Normen etc. 	<ul style="list-style-type: none"> Sensationslust Sozialem Druck nachgeben 	<ul style="list-style-type: none"> Impulskontrolle Riskante Tendenzen Persönliche riskante Eigenschaften
	3. Auf die Fahrt bezogener Kontext und Absichten	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der Route Geschätzte Fahrzeit Dringlichkeit der Fahrt 	<ul style="list-style-type: none"> Physiologische Verfassung des Lenkers Soziale Umstände und Gesellschaft im Fahrzeug 	<ul style="list-style-type: none"> Persönliche Fähigkeit zur Planung Typische riskante Fahrmotive
	2. Beherrschen von Verkehrssituationen	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung von Verkehrsregeln Wahrnehmung und Verwendung von Signalen Antizipation des Situationsverlaufs 	<ul style="list-style-type: none"> „schwache“ Verkehrsteilnehmer Nichtbefolgen der Regeln / unvorhersehbares Verhalten Informationsüberflutung schwierige (Straßen-) Bedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> Stärken und Schwächen des eigenen Fahrkönnens in Verkehrssituationen Persönlicher Fahrstil
	1. Fahrzeugbedienung	<ul style="list-style-type: none"> HERKÖMMLICH Richtungs- und Position des Fahrzeugs Technische Aspekte des Fahrzeugs 	<ul style="list-style-type: none"> richtiger Gebrauch von Sicherheitsgurt, Kopfstütze, Sitzposition Zu geringer Reifendruck 	<ul style="list-style-type: none"> Stärken und Schwächen beim elementaren Fahrkönnen

NEUE ELEMENTE

HERKÖMMLICH

1. Selbstständiges Fahren
2. Fragen zum Situationsbewusstsein
3. Selbstbeurteilung
4. Umweltbewusste Fahrweise

Seit 2008.

1. Selbstständiges Fahren

Ziele

- Junge Fahrer weniger abhängig von den Anweisungen der Fahrlehrer und Prüfer machen
- Fahrschüler motivieren, eigene Entscheidungen zu treffen

Beschreibung

1. Ohne weitere Anweisungen des Fahrlehrers *zu oder von einem bestimmten Ort fahren* (bspw. Bahnhof)
2. *Eine Serie/Bündelung von Anweisungen* (die auf einmal erteilt werden können) befolgen – so als ob die Anweisungen von einem Passanten kämen
3. Die Anweisungen eines *Navigationsgeräts* befolgen
4. Den Kandidaten selbst eine Stelle für die Ausführung von *Spezialmanövern* aussuchen lassen

1.2 Selbstständiges Fahren – Video



1.3 Selbstständiges Fahren – Resümee

Warum selbstständiges Fahren in der Praktischen FE-Prüfung? Um...

- die Prüfung der Realität stärker anzupassen: dem Kandidaten „Multitasking“ abzuverlangen
- den Schwerpunkt der Fahrausbildung zu beeinflussen (= mehr Selbstständigkeit, weniger Abhängigkeit vom Fahrlehrer – insbesondere zum Ende der Fahrausbildung hin)

2. Fragen zum Situationsbewusstsein

Ziele

- Den Fahrschüler/Kandidaten verstärkt über seine Handlungen nachdenken und diese auch verbalisieren zu lassen (Bewusstseinsanregung, Minderung ‚Auto-pilot‘-Einstellung)
- Dem Prüfer einen Einblick in den Entscheidungsfindungsprozess des Kandidaten vermitteln

Beschreibung

Am Straßenrand (d.h. im parkenden Fahrzeug) bittet der Prüfer den Kandidaten, das gerade ausgeführte Manöver zu beschreiben und zu erklären. (Diese Maßnahme wird vom Prüfer vorher angekündigt).

2.1 Fragen zum Sit.bewusstsein – Video



2.2 Fragen zum Sit.bewusstsein - Resümee

Der Prüfer stellt Fragen, um das Situationsbewusstsein des Kandidaten einzuschätzen. Ziel ist es, ...

- besser einschätzen zu können, was der Kandidat vor und während eines bestimmten Manövers denkt/wahrnimmt (geht über die Einschätzung des eigentlichen Verhaltens hinaus)
- den Kandidaten über den kognitiven Prozess beim Fahren nachdenken zu lassen und diesen damit besser verstehen zu können
- auch auf die Fahrausbildung einzuwirken (d.h. den Fahrlehrer im Rahmen seiner Ausbildung zu ähnlichen Fragenstellungen zu motivieren, um damit das Bewusstsein des Fahrschülers zu erhöhen)

Ziele

- Den Fahrschüler über die eigenen Stärken und Schwächen nachdenken lassen (und wie sich diese im Laufe der Zeit weiter entwickelt haben)

Beschreibung

Vor der Praktischen FE-Prüfung muss der Kandidat schriftlich seine Stärken und Schwächen in puncto *Sicherheitsabstände, Gefahrenwahrnehmung, Rücksichtnahme gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmern* etc. beurteilen. Diese Selbstbeurteilung wird am Ende der Prüfung mit der Kandidatenbeurteilung des Prüfers verglichen (gemeinsam besprochen).

3.1 Selbstbeurteilung - Formular

Self-evaluation of the test candidate [CBR, Netherlands]

This form should be filled out for all candidates taking the practical driving test, the interim test or Driver Training Stepwise part 3. Once filled out, please give this form to the examiner before the test begins.

Surname / first name

Fill out in numbers: dd-mm-yyyy

Date of birth - -

Date of test - -

Please tick in the response boxes below, how good you think you are in terms of the following driving skills:
1 = poor, 2 = moderate, 3 = satisfactory, 4 = good, 5 = excellent

Vehicle handling **Fahrzeugbedienung** 1 2 3 4 5
In normal traffic situations, I can handle the car in the correct way and I have the car under control.

Safety **Sicheres Fahren** 1 2 3 4 5
I maintain sufficient safety margins to the cars in front and I make sure there is enough room for manoeuvre around the car.
I recognise potential hazards in good time and I make sure that the situation remains as safe as possible.

Traffic Flow **Unterstützung des Verkehrsflusses** 4 5
I do not hinder other road users unnecessarily and my driving allows the traffic flow to progress normally.

Consideration for other road users **Soziales Fahren** 1 2 3 4 5
When driving, I take into account the actions of more vulnerable road users such as children, the elderly, pedestrians and cyclists.
I take into account other traffic and I deal with other people's mistakes in a responsible way.

Environmentally-aware driving **Umweltbewusste Fahrweise** 4 5
I know how to drive in an environmentally-aware manner and I can apply this in practice.

3.2 Selbstbeurteilung - Video



Selbstbeurteilung in der Praktischen FE-Prüfung mit folgenden Zielen:

- Kandidaten sollen über ihre Stärken und Schwächen nachdenken
- Beeinflussung des Ausbildungsprozesses (systematische Selbstbeurteilung und Fortschrittskontrolle während der Ausbildung)

4. Umweltbewusste Fahrweise

Umweltbewusste Fahrweise

(auch ‚Neuer Fahrstil‘ oder ‚Modernes Fahren‘ genannt) wird in der neuen Praktischen FE-Prüfung als separater Punkt beurteilt.

Der Prüfer achtet darauf, dass der Kandidat

- im höchst möglichen Gang fährt
- vorausschauend im Verkehrsfluss mitschwimmt
- mit konstanter Geschwindigkeit fährt (nicht unnötig bremst – beschleunigt – bremst – beschleunigt)
- das Drehmoment des Fahrzeugs nutzt

4.2 Umweltgerechtes Fahren – Beurteilung

Ungenügend Umweltbewusste Fahrweise kann dann zum Nichtbestehen der Prüfung beitragen, wenn die Fahrleistung des Kandidaten auch noch andere Defizite aufgezeigt hat.

Die Bestandteile zur Prüfung der höheren Ebenen der GDE-Matrix in Praktischen FE-Prüfungen in den Niederlanden sind:

1. Selbstständiges Fahren
2. Situationsbewusstsein
3. Selbstbeurteilung
4. Umweltgerechtes Fahren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

